

Einladung zum Fortbildungsseminar des Fachverbands Medizingeschichte 2015

Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lädt vom 12.–13.11.2015 nach Halle (Saale) ein zum diesjährigen Fortbildungsseminar des Fachverbands Medizingeschichte zum Thema:

„Medizin (in Halle) im 18. Jahrhundert im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis“

Angesprochen sind vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Querschnittsbereich „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ in Forschung und/oder Lehre tätig sind und sich entsprechend fortbilden möchten. Das Seminar bietet an konkreten Beispielen einen orientierenden Einstieg in medizin- und wissenschaftshistorische Grundlagen sowie Methoden zur Erforschung des medizinischen Alltags im 18. Jahrhundert. Es soll dazu befähigen, prägende Entwicklungslinien und Konzepte für die Medizin des 18. Jahrhunderts zu erkennen und im historischen Kontext zu interpretieren. Dies soll am Spannungsfeld von medizinischer Theorie und alltäglicher medizinischer Praxis herausgearbeitet werden.

Für dieses Vorhaben eignet sich der Standort Halle (Saale) in besonderem Maß. Im 18. Jahrhundert wirkten an der 1694 gegründeten Friedrichs-Universität Halle (Saale) zwei einflussreiche Ärzte ihrer Zeit: Friedrich Hoffmann (1660–1742) und Georg Ernst Stahl (1659–1734). Mit Friedrich Hoffmann und Georg Ernst Stahl, ihren rivalisierenden Konzepten sowie den 1698 gegründeten Franckeschen Stiftungen wurde Halle (Saale) zu einem Zentrum der Medizin von europäischem Rang. Aus dieser Zeit sind ein breites Quellenspektrum medizinisch-normativer Texte einerseits und Überreste medizinischen Alltags andererseits bis heute erhalten. Aus den zahlreichen Archivbeständen kann während des Fortbildungsseminars geschöpft werden, um exemplarisch das Spannungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis nachzuzeichnen. Die während des Seminars besprochenen Methoden der Quellenarbeit und die inhaltlich erarbeiteten Themen bieten einen Einstieg und zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene Lehre und Forschung in diesem Feld. Ergänzt wird die inhaltliche und methodische Arbeit durch Führungen in einzelnen Archiven.

Das Seminar findet in den Räumlichkeiten des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Magdeburger Straße 8, in Halle (Saale) statt. Beginn des Seminars ist am 12.11.2015 um 14 Uhr. Offizielles Ende ist am 13.11.2015 ebenfalls um 14 Uhr. Eine partielle Teilnahme an nur einem der

beiden Tage ist nicht möglich. Die Kosten für die Reise und Übernachtung können leider nicht übernommen werden. Hinweise für Übernachtungsmöglichkeiten werden rechtzeitig an alle Teilnehmenden versendet. Anmeldungen mit kurzer Angabe zur Affiliation, zum Arbeitsgebiet und zur Motivation zur Teilnahme am Seminar richten Sie bitte **bis spätestens zum 30.9.2015** an Nadine Wäldchen (nadine.waeldchen@medizin.uni-halle.de). Für Rückfragen steht Ihnen Maximilian Schochow (maximilian.schochow@medizin.uni-halle.de) und Saskia Gehrman (saskia.gehrmann@leucorea.uni-halle.de) jederzeit gern zur Verfügung.

Wir bitten um Weiterleitung der Einladung an interessierte Kolleginnen und Kollegen.

Halle (Saale), den 1.9.2015 Florian Steger, Maximilian Schochow, Saskia Gehrman